

Eine grosse Ruhe liegt über den verschneiten Bergtälern [...]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

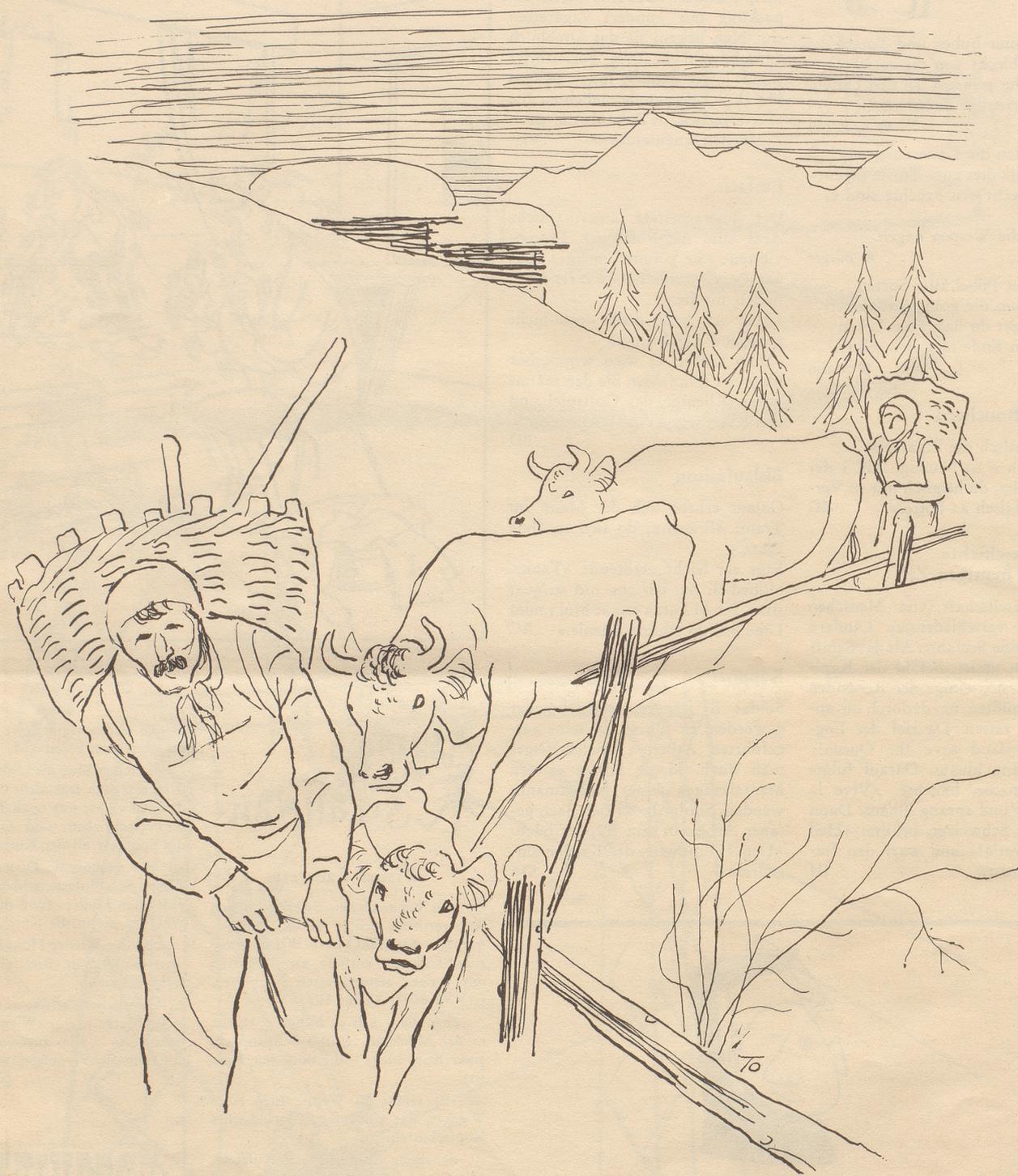
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine große Ruhe liegt über den verschneiten Bergtälern. Der Bauer hat jetzt viel Zeit, über seinen Gewerbnachzudenken und wie man ihn rationeller gestalten könnte, damit wenigstens einer der Buben später den Mut aufbringt, in seine Fußstapfen zu treten —: man müßte Fahrwege bauen, die Gerätschaften erneuern, vielleicht sogar einen Kleintraktor anschaffen, nasse Wiesen meliorieren, zusammen mit Nachbarn eine neue Wasserversorgung in Angriff nehmen und noch vieles andere mehr. Aber wer wird bei der Mittelbeschaffung für so umfassende Verbesserung der Existenzgrundlagen behilflich sein? Der Bund, der Kanton, die Gemeinde — gewiß, aber es bleibt dann noch ein so großer Rest zu finanzieren, daß alle Projekte in Frage gestellt wären, wenn es nicht die Schweizerische Berghilfe gäbe, die in solchen Fällen oft und gerne einspringt!

Schweizerische Berghilfe-Sammlung 1965: Postcheck 80-32443 Zürich